

Unser Pfarrblatt Lichtenegg

Dez 2020 / Nr.6

Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung



Krippendarstellung in der Kirche Maria Schnee, von Karl Hilgert, Kaltenberg

Foto: Martina Pfneisl, Thal

Sie finden in dieser Ausgabe

Kind Gottes im Sakrament der Taufe wurden	2
Den Bund der Ehe haben in unserer Pfarre geschlossen	3
Nikolaus	3
Dekanatsnachrichten	4
Beauftragung Manuel Rennhofer	4
Gedanken	5
Zum Jahresschluss	6
Unsere Verstorbenen	7
Kirchenöffnungszeiten - Internet	7
Gottesdienstordnung	8
Weihnachtsgottesdienstordnung in der Pfarrkirche Lichtenegg	8

Liebe Pfarrgemeinde!

„Schon ist nahe der Herr“, heißt es in einem bekannten Adventlied. Wie nahe ist Er wirklich? - fragen sich heuer viele Menschen. Kommt er wirklich auch zu uns? Noch leben wir alle in gewisser Weise im Dunkel. Nicht nur die Nächte sind jetzt am längsten; auch die innere Dunkelheit und vielleicht sogar eine Form von Hoffnungslosigkeit macht sich bei vielen Menschen breit. Wie lange soll das noch dauern? Wann können wir wieder „normal“ leben, fragen sich doch die meisten von uns.

Beim Propheten Jesaja findet sich die Frage: „*Wächter, wie lange noch dauert die Nacht?*“ Wann wird es endlich Licht? Der Advent, in dem wir uns noch befinden, ist eine Zeit des Wartens und der Hoffnung; auch die Kinder brauchen noch Geduld, bis es endlich Weihnachten ist, bis endlich das Christkind geboren ist, hoffentlich auch in uns. Die Mutter Jesu, Maria, wird auch als „Morgenröte“ bezeichnet. Halten wir Ausschau nach ihr, der Gottesmutter, die das wahre Licht zur Welt bringt. Sie bringt uns auch in diesem Jahr ihren Sohn. Bitten wir sie, dass sie uns hilft, auch an diesem kommenden Weihnachtsfest die Freude zu entdecken. Bitten wir sie, dass wir besonders heuer das neue Licht des Gottessohnes sehen können, den neugeborenen Jesus. „Mache dich auf uns werde licht, denn dein Licht kommt“, heißt es in einem Adventlied.

Trotz aller äußeren Bedrängnisse bin ich mir sicher, dass wir Christen die Freude der Weihnacht auch in diesem Jahr werden feiern können, wenn auch anders. Es kommt nämlich nicht darauf an, dass alles so ist, wie es immer war. Sehen wir doch einfach die Chancen, heuer so Manches anders machen zu können. Wenn wir uns öffnen können für die Freude der Weihnacht, wird die Nacht bald vorüber sein. Dann werden nicht nur die Tage wieder länger, dann steht nicht nur die Sonne bald wieder höher, dann werden nicht nur die äußeren Beschränkungen nach und nach aufgehoben. Dann werden wir auch die innere Freiheit neu erlangen. Dann werden wir uns entscheiden können für das Geschenk des Lebens in diesem kleinen Kind in der Krippe. Er, der Neugeborene, will uns einfach dazu bringen zu lieben: ihn, Jesus, und alle Menschen, die er uns mit auf unseren Weg gegeben hat.

In diesem Sinn wünschen wir allen in unserer Gemeinde und allen Leserinnen und Lesern des Pfarrblatts ein gesegnetes Weihnachtsfest

der Pfarrgemeinderat mit dem Pfarrer

Thomas Rath

Kind Gottes im Sakrament der Taufe wurden

Kathrin Elisa Vollnhof (Zwischen den Wegen, Neue Siedlung) wurde am 5. Jänner getauft

Markus Christian Ruhri (Lehengraben) wurde am 23. Februar getauft

Jakob Zitterbayer (Wäschau) wurde am 12. Juli getauft

Levi Ponweiser (Hart, Pfarre Bromberg) wurde am 9. August getauft

Florian Rennhofer (Kienegg) wurde am 15. August getauft

Emil Schiefer (Lehengraben) wurde am 23. August getauft

Lea Korzil (Zwischen den Wegen, Neue Siedlung) wurde am 30. August getauft

Daniel Puchegger (Kühbach – Oberegg) wurde am 4. Oktober getauft

Carolina Theresia Bauer (Grimmenstein) wurde am 29. November getauft

Wir wünschen unsren Täuflingen und ihren Eltern und Paten, dass sie sich als dankbare Christen ein Leben lang ihres Glaubens freuen.



Den Bund der Ehe haben in unserer Pfarre geschlossen

- **Mario Tanzler & Magdalena, geb. Schwarzl**, Kirchschlag, am 6. Juni in Kaltenberg
- **Robert Ponweiser & Iris, geb. Rennhofer**, Bromberg, am 1. August in Kaltenberg
- **Lukas Rennhofer & Tanja, geb. Schneller**, Kienegg, am 15. August in der Pfarrkirche

Wir wünschen allen, die heuer geheiratet haben, ob in Lichtenegg oder auswärts, dass ihre Liebe ihr ganzes Leben lang wachse.



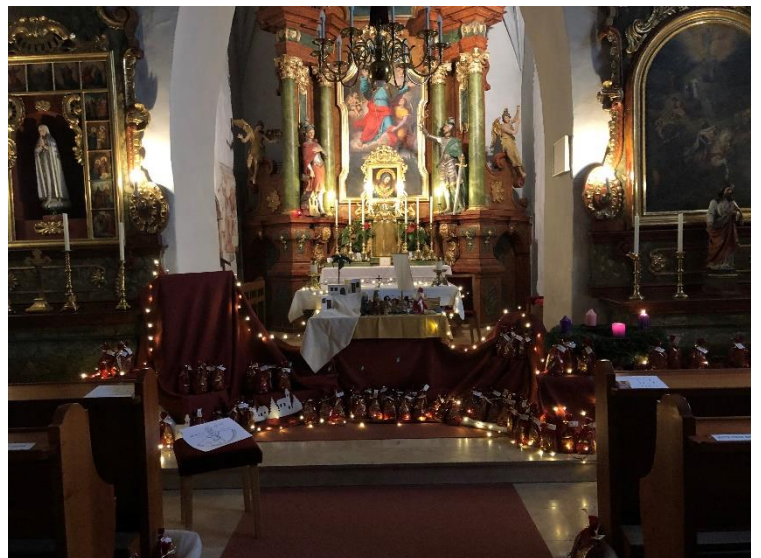
Vorschau: Auch im kommenden Jahr gibt es in unserer Pfarre wieder ein **Eheseminar**, beginnend am Freitag, dem 19. Februar im Pfarrsaal. Anmeldungen bitte bei Familie Handler Lehenstraße – Tel. 02643 2410 oder im Pfarramt

Nikolaus



Der heilige Nikolaus ist heuer von unseren Kindern nicht gesehen worden. Doch umso freudiger waren sie überrascht über die Gaben, die er ihnen in unserer Pfarrkirche hinterlegt hat. Am Bild sichtbar, wie der beliebte Heilige Säcke aus dem Schiff lädt und den Kindern guten Gaben austeilte.

Heuer hat sich der Kinderliturgiekreis anlässlich des Nikolausfestes am 6. Dezember Einiges einfallen lassen. Da an diesem Tag noch Lockdown war, kam der Nikolaus schon früher und hinterließ den Kindern nicht nur schöne Geschenke. Die Kirche war besonders schön geschmückt. Musik, viele Lichter und eine besondere Nikolausdeko hat hunderte an diesem Sonntagnachmittag erfreut.





Dipl.-Ing. Mag. Herbert Schedl

seit 2013 Pfarrer von Krumbach, wurde mit 1. November 2020 von Herrn Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn zum Dechanten des Dekanates Kirchschlag ernannt, nachdem er von den Vertretern der Pfarren gewählt worden ist.

Als Dechant Stellvertreter wurde **KR Mag. Franz Pfeifer**, seit 2018 Pfarrer von Hochwolkersdorf und Schwarzenbach, gewählt und ernannt.

Beauftragung Manuel Rennhofer



Am 12. Dezember wurde Manuel Rennhofer gemeinsam mit 8 Kollegen von St. Pöltner Diözesanbischof Alois Schwarz in der Votivkirche in Wien zum Lektor und Akolythen beauftragt. Es ist dies die erste offizielle Stufe hin auf dem Weg zur Weihe. Manuels Heimatpfarre gratuliert ihm zu diesem Schritt sehr herzlich und wünscht ihm für alles Weitere viel Segen.

Stillstand.
zeit-verschiebung.
zeit-verlust.
zeit-totschlagen
zeit überbrücken
nicht wissen wie und wann es weitergeht

WARTEN

gegenwärtig sein und geschehen lassen
sich Zeit lassen - Zeit haben

Stille und Leere zulassen

Raum schaffen für das, was kommt
in aller Ruhe das Denken aufräumen
der Unruhe auf den Grund gehen

auf Antworten warten

Geduldig sein

sich selbst lassen können

EINSICHT

sich aussöhnen
inneren Frieden spüren
Rhythmus - Eigenzeit

Ruhe

VERTRAUEN

bereit sein
auf den richtigen Augenblick warten

HÖREN

das Kommende erwarten

hoffen

Benedette Waldherr

Zum Jahresschluss

Am Ende des Jahres, meist in der Jahresschlussmesse, sagen Pfarrer gerne Danke für die geleistete Arbeit im ausgehenden Jahr. Das will ich zum Anlass nehmen, im Blick auf die vergangenen zehn Monate seit Ausbruch der Coronakrise heuer diesen Artikel im Pfarrblatt zu schreiben

Danke denen, **die krank (gewesen) sind** und die Mühen dieser Zeit geduldig ertragen haben, besonders **den Alleinstehenden**. Viele haben sich noch mehr dem Gebet hingegeben, viele haben zu Hause geduldig, oft in Isolation, Quarantäne oder sonst einer Eingeschlossenheit die Tage, Wochen und Monate verbracht und ihr Gottvertrauen nicht verloren. Genauso großer Dank gilt all denen, **die den kranken, alten und alleinstehenden Menschen geholfen haben**, sei es beim Einkaufengehen, Arzt- oder Apothekengängen oder sonst wichtigen praktischen Tätigkeiten. Danke besonders denen, die aufopfernd die Kranken pflegen, betreuen, besuchen, Kontakt halten. Das gehörte in den letzten Monaten zu den allerwichtigsten Diensten. Danke all denen, die in der Pfarre mitgeholfen haben, das Leben aufrechtzuerhalten. Das war im langen Frühjahrslockdown, aber auch jetzt im Herbst eine große Herausforderung. Teilweise mussten neue Wege gefunden werden, um Kontakte zu halten. Die Kreativität war beachtlich. Danke **für die vielen, vielen schönen und sinnvollen Initiativen der Pfarrgemeinderäte und anderer besonders einsatzfreudiger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen**. Viele kleine und große Aufmerksamkeiten haben in der Zeit der Verunsicherung und Traurigkeit Freude und Hoffnung geschenkt. Das Miteinander war und ist beachtlich. In manchen **Familien**, in manchen Häusern hat das religiöse Leben neuen Aufschwung genommen. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass der Glaube nicht nur vom sonntäglichen Kirchengang und den Aktivitäten im Pfarrheim lebt. Auch in der Zeit der Ausgangssperren war Kirche für viele ein Thema. Danke auch denen, die es möglich gemacht haben, dass unsere Kirchen und Kapellen weiterhin offene und einladende Orte sind, wo in der Karwoche und zu Ostern, aber auch zum Beginn des Advent viele Menschen gerne gekommen sind. Danke für die Mithilfe, auch unter schwierigen Voraussetzungen Messen zu feiern und **über moderne Medien die Kirche ins Wohnzimmer** zu bringen.

Auch im Verborgenen ist in all den schwierigen Monaten viel Gutes geschehen. Danke für **das stille im – Gebet – Mittragen**, für das **in – der – Kirche – einfach – Mitdabeisein**. Danke für alles Mittragen und Mitsorgen: im **Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat** sowie in all den Gruppierungen, Runden, Initiativen unserer Pfarrgemeinde, wenn auch in diesem Jahr vieles in der gewohnten Weise nicht gegangen ist. Danke den vielen Frauen und Männern, den Älteren und der Jugend, die sich so gut einbringen mit den verschiedensten Diensten und Aufgaben; Danke den Kindern, die in unserer Pfarre weit vorne voll dabei sind. Und Danke der **Babyrunde**!

Viele haben wieder **gespendet und ihren Kirchenbeitrag gezahlt**, Danke auch für alle **Blumenspenden materiell und finanziell**. Weiters sei der **Fairtrade Initiative** und der **Selbstbesteuerungsgruppe** gedankt. Danke den Teams von **Kirchenreinigung und Blumenschmuck** in Pfarr- und Wallfahrtskirche sowie denen, die das in unseren Ortskapellen und Privatkanellen tun. Danke für die **Instandhaltung, Pflege und Verschönerung des Kirchenaußenbereichs**: Pfarrkirche, Kaltenberg und auch bei den Ortskapellen. Danke der **politischen Gemeinde** für die gute Zusammenarbeit, **Kindergarten, Volks-, Mittel- und Musikschule, Feuerwehr und Rotes Kreuz, den Vereinen**.

Im Bereich der Caritas gilt ein großes Danke unserem **Caritaskreis** für die vielen, vielen Stunden, die da besonders auch in diesem Jahr geleistet wurden, auch durch unsere **Trauergruppe**.

Danke für allen Einsatz bei der **Vorbereitung der Sakramente** – Taufe, Erstkommunion, Firmung, Ehevorbereitungskurs und -begleitung, Beichtnachmittage.

Ein großer Bereich ist jener der Liturgie: Danke allen, die mitwirken als **Lektoren und Vorbeter, Mesner und Kommunionsspender**, in der Kirchenmusik **Organistinnen und anderen Instrumentalisten, Chorsänger**

- im **Hardchor** und im **Singkreis**, bis zum Jahresbeginn auch im **Seniorechor** -, dann Danke allen **Kantorinnen**, und, nicht zu vergessen unsere **Ministranten**. Auch in diesem Jahr konnten seitens des **Kinderliturgiekreises** einige schöne Initiativen durchgeführt werden.

Danke, die sich in der katholischen Aktion engagieren: in der kath. **Frauenbewegung und Männerbewegung**, in der kath. **Jugend** und in verschiedenen **Gebetsgruppen** und **Familienrunden**, in den **Bewegungen**, und **Gemeinschaften**, die meistens regional oder überregional organisiert sind. Nicht wenige Lichtenegger Pfarrangehörige bringen sich in diesen Teilen der Kirche ein. Danke hier für alle Treue und Verbundenheit, wenn auch die äußeren Aktivitäten seit vielen Monaten sehr eingeschränkt waren und auch hier neue Wege gefunden wurden, um dran zu bleiben.

Bei so einer Aufzählung kann es trotz Sorgfalt in der Zusammenstellung und dass mehrere Korrekturleser es durchgeschaut haben, passieren, dass jemand vergessen wurde. Falls das geschehen ist, bitten wir diese, uns dem Redaktionsteam, das zu verzeihen. Alle sind wichtig, und vor Gott zählt natürlich auch besonders, was wir Menschen in unserer Unvollkommenheit übersehen können. Letztlich ist es ER, der alle Mühen sieht, und der der Herr in unserer Kirche ist und der gewiss niemanden übersieht. Er möge uns, die wir hier in Lichtenegg seine Kirche sind, auch in kommenden Jahr beistehen.

Unsere Verstorbenen

Im Jahr 2020 wurden auf unserem Friedhof bestattet

Hermine Herdina (Hauptstraße) + am 18. März im 93. Lebensjahr

Karl Puchegger (Purgstall) + am 6. April im 51. Lebensjahr

Alois Sigl (Wieden) + am 30. April im 81. Lebensjahr

Walpurga Strobl (Wieden) + am 1. Juli im 86. Lebensjahr

Johann Windbichler (Amlos / St. Corona am Schöpfl) + am 19. August im 59. Lebensjahr

Josef Steiner (Ransdorf) + am 2. September im 91. Lebensjahr

Helene Edelhofer (Kienegg / Neunkirchen) + am 25. September im 98. Lebensjahr

Lore Vasicek (Schlag) + am 7. Oktober im 88. Lebensjahr

Johann Laschober (Kühbach) + am 19. Oktober im 88. Lebensjahr

Anton Pfneisl (Thal) + am 28. November im 94. Lebensjahr



Allen, die um sie trauern, besonders deren nächsten Angehörigen, drücken wir unser Beileid aus. Wir sind mit ihnen im Gebet verbunden, hoffend, dass wir einander bei Gott wiedersehen.

Kirchenöffnungszeiten - Internet

Unsere Kirchen sind tagsüber immer geöffnet

Die **Pfarrkirche** ist in der Früh schon zeitig geöffnet. Am Abend ist immer mindestens bis 19:00 Uhr geöffnet.

Die **Wallfahrtskirche** ist in der lichtereren Jahreszeit auf jeden Fall von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Im Hochwinter ist die Kirche dann von 9:00 bis 16:00 Uhr offen.

Internetverbindung und E-Mail

Im Internet finden Sie viel Aktuelles und Wissenswertes unter www.lichtenegg.gv.at unter UNSERE GEMEINDE und dort in der Zeile PFARRE

Wenn Sie eine Mail schreiben wollen, verwenden Sie bitte die Adresse des Pfarrers thomas.rath@katholischekirche.at

Gottesdienstordnung

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	17:30	Rosenkranz
	18:00	Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag	7:30	Frühmesse
	9:30	Rosenkranz
	10:00	Zweite Messe
	19:00	zusätzliche Abendmesse
Montag	19:00	Abendmesse
Dienstag	7:00	Frühmesse
Mittwoch	18:00	Anbetung
	18.30	Rosenkranz
	19:00	Abendmesse
Donnerstag	8:00	Frühmesse
Freitag		unterschiedlich, siehe unten

Weihnachtsgottesdienstordnung in der Pfarrkirche Lichtenegg

Samstag, 17. Dez.	17:00	Beichtgelegenheit beim Pfarrer
Sonntag, 20. Dez.	7:00	Beichtgelegenheit beim Pfarrer
	9:15	Beichtgelegenheit bei Pfarrer Beisteiner
Donnerstag, 24. Dez.	7:30	Roratemesse, vorher letzter Novenerosenkranz
	15:30	Krippenspiel

WEIHNACHTEN IN DER KIRCHE VON LICHTENEGG

Donnerstag, 24. Dez. - Heiliger Abend:	20:00 und 22:00	Christmetten
Freitag, 25. Dez. - Christtag:	7:30 / 10:00 / 19:00	Feierliche Weihnachtsmessen
Samstag, 26. Dez. - Stephanitag:	7:30 und 10:00	Feiertagsmessen
Sonntag, 27. Dez. - Fest der Heiligen Familie:	7:30 / 10:00 / 19:00	Sonntagsmessen
Donnerstag, 31. Dez. - Silvester:	14:30 und 19:00	Messen mit Jahresschlusssegen
Freitag, 1. Jän. - Neujahr / Hochfest der Gottesmutter:	7:30 / 10:00 / 19:00	Feiertagsmessen
Dienstag, 6. Jän. – Fest Erscheinung des Herrn:	7:30 / 10:00 / 19:00	Feiertagsmessen, bei den beiden Messen am Vormittag mit den Heiligen Drei Königen

Freitag, 15. Jän. 19:30 Kinofilm im Pfarrsaal

Hinweis zu den Weihnachtsgottesdiensten:

Grundsätzlich ist es auch zu Weihnachten in unserer Kirche möglich, frei zu entscheiden, welchen Gottesdienst man mitfeiern will, weil es eine große Auswahl an Messzeiten gibt. Da erfahrungsgemäß besonders viele Gläubige in die Christmette sowie am 25. Dezember in die Vormittagsmessen gehen, wird empfohlen, **entweder** eine Messe am 24. Dezember am Abend (20.00 oder 22:00 Uhr) **oder** am 25. Dezember am Vormittag (7:30 oder 10:00) mitzufeiern. So wird es leichter möglich sein, dass jeder, der will, kommen kann und dass dann auch genügend Platz ist, so dass wir gut die erforderlichen Abstände einhalten können. Etwaige Änderungen siehe aktuelle Gottesdienstordnung in der Kirche bzw. auf der Homepage www.lichtenegg.gv.at